



Ein weiteres Thema wird die praktische Solidarität mit Kuba sein: Wie können die Brigadista hierzu beitragen?

Wir bieten für das Vorbereitungstreffen kostenlose Übernachtung mit Frühstück und privater Unterkunft an. Essen werden wir zu günstigen Preisen in einer „Kneipe um die Ecke“. Fahrtkosten zum

Vorbereitungstreffen müssen selbst getragen werden; bei der Organisation von Fahrgemeinschaften helfen wir aber gerne.

An- und Abreise:

Abflug von verschiedenen Flughäfen aus.

Die Organisation der Flüge erfolgt über die FG BRD – Kuba e.V. Individuell organisierte Flüge sind nur in nach vorheriger Absprache möglich, z.B. bei Anreise aus dem Ausland. Bitte bei Bedarf nachfragen.

Leistungen

- Drei Wochen Unterkunft und Verpflegung im Campamento
- Flug von Deutschland nach Kuba und zurück einschl. Transfer zwischen Flughafen und Camp (gilt auch für individuelle Anreise)
- Gebühren für Touristenvisum
- Reisekrankenversicherung
- Kulturveranstaltungen im Camp, Begegnungen mit Repräsentanten Kubas
- Reise in eine Provinz mit Übernachtungen, Vollverpflegung und Kulturprogramm (siehe Programm im Einzelnen)
- Vorbereitungstreffen (inklusive Frühstück und Übernachtung, ausgenommen Anreise zum Ort des Treffens und Abendessen)
- Organisation durch die Geschäftsstelle der FG BRD – Kuba e.V.

Teilnahmevoraussetzungen offiziell

Zur Einreise nach Kuba ist ein noch 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich. Bitte rechtzeitig beantragen oder verlängern! Das erforderliche Visum wird mit den anderen Reisedokumenten zugestellt, es muss nicht selbst besorgt werden.

Mindestalter: 16 Jahre.



Für die Einreise nach Kuba ist der Abschluss einer Reisekrankenversicherung erforderlich. Diese Versicherung ist im Teilnahmepreis enthalten und wird – wenn nicht bereits eine Auslands-Reise-Krankenversicherung besteht – automatisch über das Reisebüro abgeschlossen.

Zahlung: Anzahlung in Höhe von 500,00 € unmittelbar nach Anmeldung / Rechnungsstellung durch die FG BRD – Kuba e.V., weitere Zahlungen je nach Anmeldezeitpunkt in Raten möglich. Zahlung des Gesamtbetrags bis spätestens vier Wochen vor Abflug.

Für den Teilnehmerschein im Camp müssen zwei Passbilder mitgebracht werden.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Brigade muss alle Angaben aus dem Reisepass genau enthalten (z.B. alle Vornamen) und ist nur mit persönlicher Unterschrift verbindlich.

Visum (Touristenkarte)

Das Visum wird nach verbindlicher Anmeldung zur Brigade durch die Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba e.V. besorgt und rechtzeitig vor Beginn der Reise per Einschreiben verschickt.

Reiserücktritt

Durch eine Reiserücktrittsversicherung sind die Kosten für den Flug im Falle von Krankheit (Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich) oder plötzlicher Arbeitslosigkeit oder Wiedereinstellung nach Arbeitslosigkeit abgesichert. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung ist nicht obligatorisch und nicht im Brigadepreis enthalten. Sie kann mit der Anmeldung jedoch zusätzlich gebucht werden.



Verlängerung des Aufenthalts auf Kuba

Eine Verlängerung des Aufenthalts auf Kuba (unabhängig von der Brigade) ist möglich. Die maximale Aufenthaltsdauer auf Kuba mit einem Touristenvisum ist auf zwei Monate begrenzt.

Noch Fragen?

Wir sind für alle Fragen ansprechbar, einfach anrufen oder mailen.
Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Maybachstr. 159, 50670 Köln
Tel.: 0221/240 51 20, Fax: 0221/60 600 80 · info@fgbrdkuba.de



Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba e.V.

Schon seit den 60er Jahren, kurz nach dem legendären Sieg der kubanischen Revolution, verbringen viele junge und oft auch ältere Men-

Internationale Brigade José Martí



schen aus allen Kontinenten einen Teil ihres Urlaubs in Kuba, um das Land solidarisch zu unterstützen – vor allem durch Einsätze in der Landwirtschaft. Sie arbeiten in Brigaden.

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.
Maybachstraße 159 · 50670 Köln
Telefon: 0221/2 40 51 20 · Telefax: 0221/6 06 00 80 · email: info@fgbrdkuba.de
www.fgbrdkuba.de

Die Brigade

Die Brigade bietet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, Kuba und seine Geschichte kennen zu lernen, Freundschaften mit Kubaner/innen und Menschen aus aller Welt – insbesondere Europa – zu schließen und sich über die Lebensbedingungen der jeweiligen Länder auszutauschen.



Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft, in einem Kollektiv selbst organisiert und solidarisch zu leben, Bereitschaft, sich „international“ in Worten oder mit „Händen und Füßen“ zu verständigen. Gute Gesundheit. Mindestalter 16 Jahre, ein Höchstalter gibt es nicht. Teilnahme an

einem Vorbereitungstreffen. Bezahlung des Teilnahmepreises bis vier Wochen vor Reisebeginn.

Organisation

Einladender und Organisator der internationalen Brigaden ist das „Instituto de Amistad con los Pueblos“ (ICAP), auf deutsch: „Kubanisches Institut der Freundschaft zwischen den Völkern“.

Anliegen des ICAP ist es, zwischen Kuba und anderen Nationen eine Brücke zu bauen sowie die Errungenschaften der kubanischen Revolution denjenigen Menschen näher zu bringen, die mit Kuba sympathisieren und das sozialistische Land unterstützen möchten.

Für die Vorbereitung der Brigade aus Deutschland ist die Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba e.V. zuständig. Anmeldung und Organisation erfolgt ausschließlich über unsere Gesellschaft.

Das Campamento Julio Antonio Mella (CJAM)

Die Teilnehmer/innen der Brigade „José Martí“ sind im Campamento Julio Antonio Mella (CJAM) untergebracht. Hier kommen für die Zeit der Brigade rund 100 Menschen aus vielen (west)europäischen Ländern zusammen. Verständigungsprobleme gibt es im Prinzip nicht – auch ohne Fremdsprachenkenntnisse können sich die Brigadista verständigen! Generationsprobleme gibt es übrigens auch nicht



– ob 16 oder 70 Jahre alt, das Alter spielt keine Rolle. Wichtig sind Offenheit, Toleranz und die Bereitschaft, auch unter einfachen Bedingungen zu leben.

Das Camp liegt in der Nähe des Dorfes Caimito, etwa 40 km von der Hauptstadt Havanna entfernt. Es wurde in den 70er Jahren aufgebaut und ist seitdem mehrmals modernisiert worden. Dennoch ist die Unterbringung für europäische Verhältnisse eher bescheiden. Wer sich für die Brigade entscheidet, verzichtet be-



wusst auf den Luxus eines Hotels oder sogar auf den einer modernen westeuropäischen Jugendherberge und lebt genauso einfach, wie die Kubaner/innen selbst.

Gewohnt und gelebt wird unter Palmen im Freien und in Bungalows mit 8 Bett-Zimmern. Jede/r Brigadista hat einen privaten Spind zur Verfügung. Die sanitären Einrichtungen sind Gemeinschaftsanlagen, in denen sich gelegentlich auch mal eine Eidechse oder ein Frosch umschaufelt. Die Mahlzeiten finden in einem gemeinsamen Essraum statt.

Beliebte Treffpunkte im Camp sind die Cafeteria und die Bar. Außerdem gibt es einen Einkaufsladen, Telefon und kostenlosen Internetzugang sowie für jede/n Teilnehmer/in einen Tresor für Dokumente und Wertgegenstände.



Arbeit und Freizeit

Die Brigadista arbeiten auf Feldern in der Nähe des Campamento. Die Arbeit erfolgt unter Anleitung von kubanischen Facharbeiter/innen. Wie aus dem Programm zu ersehen ist, beginnt der Arbeitstag früh – er endet aber für die Brigadista auch schon am Mittag. Der frühe Arbeitseinsatz hat den Vorteil,

dass die Sonne am Morgen noch nicht so unbarmherzig brennt.

Die Nachmittage und Abende bieten Zeit für Erholung, Gespräche, Sport und Spiel, Ausflüge sowie Kontakte mit anderen Brigadista und kubanischen Ansprechpartner/innen. Das von der ICAP organisierte Programm beinhaltet Besuche der Hauptstadt Havanna, einen mehrtägigen Aufenthalt in einer Provinz sowie Veranstaltungen und Treffen mit Repräsentanten der kubanischen Gesellschaft. Auch Besuche von Schulen, Sportstätten und Krankenhäusern sind vorgesehen. Näheres hierzu siehe Programm!

Gesundheit/Krankheit

Kuba hat für lateinamerikanische Verhältnisse ein hervorragendes Gesundheitssystem. Dennoch ist es mit den in Deutschland gewohnten Verhältnissen nicht zu vergleichen. Wer Vorsorge für die Krankheiten treffen will oder aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft Medikamente einnehmen muss, sollte die entsprechenden Medikamente in ausreichender Menge mitnehmen. Eine Auslandsreise-Krankenversicherung ist obligatorisch und im Preis enthalten. Die Police wird mit allen Reiseunterlagen zugeschickt. Für alle Fälle: Ein ärztlicher Notdienst ist über das Camp garantiert.

Währung

Die nationale Währung ist der kubanische Peso. Von Touristen erwartet man im Allgemeinen die Zahlung in „Peso Convertible“ (CUC). Wir raten zur Mitnahme von Euro in Form von Bargeld und empfehlen, schon bei Ankunft im Flughafen Havanna Euro in CUC zu wechseln. Weitere Möglichkeiten des Umtauschs bestehen in Hotels und Banken in Havanna. Zahlungen in Dollar werden seit November 2004 nicht mehr akzeptiert, da der Dollar durch den CUC ersetzt wurde.



Vorbereitungstreffen

Sinn des Treffens ist das gegenseitige Kennenlernen aller Brigadeteilnehmer/innen sowie eine intensive Vorbereitung auf das Land Kuba und die Brigade selbst. Die Teilnahme ist verpflichtend. Ein wichtiges Thema ist die „Ausrüstung“ für die Brigade – was ist erforderlich bzw. nützlich? Hierzu gibt es umfangreiche Informationen und selbstverständlich können alle Fragen gestellt werden. Das Leben in der Brigade wird durch Erzählungen von ehemaligen Brigadista und durch Bilder anschaulich dargestellt.



Ein Höhepunkt der Brigade wird das gemeinsame Kochen eines typischen Gerichtes der jeweiligen Nation sein. Auch das ist ein Thema des Vorbereitungstreffens: Was wollen wir – die Brigadista aus Deutschland – kulinarisch zur „Europäischen Nacht“ beitragen? Welche Zutaten können vor Ort besorgt werden und welche sollten dafür von Deutschland aus mitgenommen werden?